

Verwaltung:

Herr Hermann Scharwächter
Herr Reinhard Merkschien
Herr Andreas Hostert
Herr Frank Kusmirtz
Herr Franz Schulte-Huermann
Herr Klaus-Peter Welter
Herr Ralf Ziomkowski

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsfrau Tanja Tschöke	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Volker Spähr	CDU
Herr Michael Thomas-Lienkämper	DIE LINKE

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
----------------------	--------------

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Ahmet Demir	Liste der SPD
------------------	---------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Berichtswesen;

**hier: Folgenutzung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule
ab Mitte 2014**

a) Ortsbesichtigung

b) Aussprache über die Ortsbesichtigung

Zunächst findet eine Ortsbesichtigung des Schulgebäudes statt, bei der Herr Welter die entsprechenden räumlichen Gegebenheiten erläutert. Fragen der Schulausschussmitglieder werden direkt beantwortet.

Anschließend bedankt sich Herr Merkschien bei Herrn Lienesch, den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern sowie dem Schulhausmeister für den guten Zustand des Schulgebäudes und des Inventars.

Anschließend weist Herr Schulte-Huermann auf die in den letzten Jahren gestiegenen Schülerzahlen in der Musikschule, die Weiterentwicklung des Bläserbereichs und die

Verschärfung einiger Richtlinien hin. Herr Schulte-Huermann teilt mit, dass es hier insbesondere im Bereich des Schall- und Arbeitsschutzes einige zu beachtende Änderungen gibt. Weiter erläutert Herr Schulte-Huermann, dass es in der Musikschule zur Zeit keinen ausreichend großen Raum für Orchesterproben gibt und sich größere Ensembles gebildet haben, für die adäquate Proberäume derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Herr Schulte-Huermann fasst zusammen, dass er sich vorstellen kann, dass ein möglicher Umzug in das Gebäude der Albert-Schweitzer-Schule zu einer Optimierung führen könnte. Herr Schulte-Huermann führt aus, dass jedoch für den einzigartig schönen Kammermusiksaal Ersatz geschaffen werden müsste.

Herr Schulte-Huermann sagt abschließend, dass bisher nur eine grobe Überprüfung der Raumverhältnisse stattgefunden hat.

Herr Hostert erläutert anschließend, dass sich die Volkshochschule derzeit in einem innerstädtischen Gebäude befindet, das renoviert wurde. Herr Hostert teilt mit, dass die Dependence in der Knapper Straße suboptimal ist und er sich gut vorstellen kann, gemeinsam mit der Musikschule am Standort der Albert-Schweitzer-Schule eine Einrichtung zu schaffen, weist aber gleichwohl darauf hin, dass die beiden Einrichtungen von sehr unterschiedlichen Nutzern besucht werden.

Herr Hostert teilt mit, dass die Kunden bisher von der Idee nicht begeistert sind und eine Verlegung an den Standort eine große Herausforderung darstellen würde.

Abschließend teilt Herr Hostert mit, dass das Konzept für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre zukunftssträftig sein muss und der Schallschutz höchste Priorität haben muss.

Anschließend stellt Herr Kusmirtz das Konzept zur Folgenutzung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule ab Mitte 2014 vor, das dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Im weiteren Verlauf beantwortet Herr Kusmirtz die Fragen der Schulausschussmitglieder und bietet an, bei Bedarf gesondert über das umfangreiche Zahlenwerk zu informieren.

Nach einer kurzen Diskussion über mögliche Vorteile, die durch die beiden Einrichtungen noch festzulegenden Anforderungsprofile sowie sonstige zu berücksichtigende Faktoren fasst Ratsherr Voß zusammen, dass dies zunächst nur ein Einstieg in die Diskussion war und die Rahmenbedingungen noch konkretisiert werden müssen. Ratsherr Voß sagt, dass ein Schallschutzgutachten in Auftrag gegeben werden muss und bittet die Schulausschussmitglieder, das Thema mit in die Fraktionen zu nehmen. Herr Kusmirtz teilt abschließend mit, dass ein Schallschutzgutachten rd. 10.000 € kosten wird.

3. Berichtswesen; hier: Inklusion (Mündlicher Bericht)

Herr Scharwächter weist auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Papiere (Landtag Nordrhein-Westfalen - Drucksache 16/118, 16/168 und 16/172) hin und erklärt, dass eigentlich in dieser Sitzung ein Vortrag zum aktuellen Stand und der geplanten Umsetzung der Inklusion geplant war.

Herr Scharwächter teilt mit, dass für die am 06.11.2012 geplante Schulausschusssitzung zur Vorstellung dieses Themas Vertreter aus dem Ministerium und der Bezirksregierung angefragt sind.

**4. Neufassung der Satzung für die Volkshochschule der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 142/2012**

Herr Hostert erläutert die Beschlussvorlage und stellt die Änderungen dar.

Herr Hostert weist darauf hin, dass in § 3 des Satzungsentwurfs die Nummerierung der Absätze nicht korrekt ist. Herr Hostert führt aus, dass der genannte Absatz 3 richtigerweise Absatz 2 heißen muss und der genannte Absatz 4 richtigerweise Absatz 3 heißen muss.

Anschließend bittet Ratsherr Voß um Abstimmung über den empfehlenden Beschlussvorschlag einschließlich der von Herrn Hostert vorgetragenen Änderungen.

Beschluss:

Die Satzung für die Volkshochschule der Stadt Lüdenscheid wird in der als Anlage beigefügten Fassung einschließlich der von Herrn Hostert vorgetragenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Berichtswesen;
hier: Jahresbericht 2011 der Volkshochschule
Vorlage: 153/2012**

Herr Hostert erläutert, dass der Jahresbericht das wichtigste Instrument für das im Rahmen des Qualitätsmanagements aufzubauende Berichtswesen ist. Weiter teilt Herr Hostert mit, dass der Jahresbericht am 19.09.2012 als PDF-Dokument im Internet erscheint und die Finanzierung des Jahresberichts durch Werbung erfolgt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 2011 der Volkshochschule zur Kenntnis.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

keine

6.2. Beantwortung von Anfragen

keine

6.3. Anfragen

keine

gez. Jens Voß
Vorsitzender

gez. Kerstin Kotziers
Schriftführerin